

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS

MIT UNS EUROPA ERLEBEN



RAT DER GEMEINDEN UND REGIONEN EUROPAS



1951

Eine Gruppe von ca. 50 Bürgermeistern gründet den Rat der Gemeinden Europas



Gestützt auf das doppelte Postulat, wonach einerseits die kommunale Selbstverwaltung das Fundament für jede Form demokratischen öffentlichen Lebens in den einzelnen Staaten darstellt und andererseits die Gebietskörperschaften eine massgebende Rolle beim Aufbau der europäischen Union zu spielen haben, gestaltet der RGRE seine Aktivitäten um folgende fünf Schwerpunkte :

- Ausmalen der Zukunft Europas;
- Förderung der kommunalen und regionalen Selbstverwaltung;
- Einflussnahme auf die Gemeinschaftsbeschlüsse;
- Austausch von Erfahrungen;
- Weltweites Handeln.

Ausmalen der

Heute

50 Jahre später umfasst der Rat der Gemeinden und Regionen Europas mehr als 100.000 lokale und regionale Gebietskörperschaften, die über 44 nationale Mitgliedsverbände in 31 europäischen Ländern zusammengeschlossen sind.

Die wesentliche Basis für das Wirken des RGRE ist und bleibt das Netzwerk der Städtepartnerschaften, das vom RGRE ins Leben gerufen wurde : mehr als 26.000 Partnerschaftsbeziehungen zeugen von der Vitalität einer Bewegung, die auf der Welt nicht ihresgleichen hat, sowie von dem grundlegenden Engagement der Bürger, deren Mitwirkung beim Aufbau eines geeinten Europas nach unserer Auffassung von massgebender Bedeutung ist.

Seit seiner Gründung hat der RGRE stets auf ein starkes und geeintes Europa hingearbeitet, in dem die kommunale und regionale Selbstverwaltung geachtet wird und in dem die Entscheidungen gemäss dem Subsidiaritätsprinzip so nah wie möglich am Bürger getroffen werden.

Zu einem Zeitpunkt, wo Europa sich eine Verfassung gibt und der tiefgreifendsten Erweiterung entgegenseht, die jemals stattgefunden hat, erscheint die Rolle der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften entscheidender denn je.

Der RGRE setzt sich daher mit aller Kraft dafür ein, dass dem Beitrag der Gebietskörperschaften vom Konvent zur Zukunft



zukunft Europas

Europas und von der künftigen Regierungskonferenz angemessene Beachtung geschenkt wird.

Parallel dazu zielt unsere Arbeit darauf ab, bei der Erweiterung unseren gebührenden Anteil zu leisten und den Gebietskörperschaften in den neuen Mitgliedsstaaten der Union Unterstützung zu bieten.

Das neue Europa muss vor allem ein bürgerfreundliches Europa werden ; deshalb setzt sich der RGRE vorrangig für die Städtepartnerschaften und für sonstige Partnerschaften ein, die der Einleitung echter Austauschbeziehungen zwischen den Bürgern dienen.

Bereits im Jahr 1953 wurde vom RGRE in Versailles die Charta der kommunalen Freiheiten proklamiert, die den Grundstein legen sollte für die Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung des Europarats. Diese wurde 1985 verabschiedet und ist inzwischen von 34 Mitgliedsstaaten ratifiziert worden. Darüber hinaus unterstützt der RGRE das Projekt der Europäischen Charta der regionalen Selbstverwaltung.

Wir vertreten die Auffassung, dass der Kampf für die kommunale und regionale Selbstverwaltung untrennbar mit dem Engagement für ein geeintes Europa verbunden ist.

förderung der selbstverwaltung



Zu einem Zeitpunkt, wo die Bewegung der Dezentralisierung und insbesondere der Regionalisierung in Europa voranschreitet, wacht der RGRE auch weiterhin darüber, dass die nächsten Schritte unter Beachtung der Ebenbürtigkeit der verschiedenen Entscheidungsebenen unternommen werden.

Auch ist der RGRE der Ansicht, dass die Partnerschaft zwischen den verschiedenen Ebenen unverzichtbar ist, um die Governance in Europa effizient und im Dienste der Bürger zu gestalten.



Die Gebietskörperschaften sind von einem Grossteil der gesetzlichen Regelungen der Gemeinschaft betroffen. Es ist daher äusserst wichtig, dass unser Standpunkt bei der Ausarbeitung der Politiken und Gesetze der

Gemeinschaft berücksichtigt wird. Die vom RGRE auf europäischer Ebene eingerichteten Ausschüsse und Arbeitsgruppen dienen vornehmlich dem Zweck, die entsprechenden Vorschläge zu prüfen und gemeinsame Antworten zu erarbeiten.

einflussnahme auf die gemeinschaftsbeschlüsse

Der RGRE dringt darauf, dass geeignete Konsultationsmechanismen geschaffen werden. Genau darauf zielen die Vorschläge ab, die im Rahmen des Weissbuchs der Kommission zur europäischen Governance vom RGRE eingebracht wurden.

Wir weisen mit Nachdruck darauf hin, dass es notwendig ist, im vorhinein die Auswirkungen, insbesondere finanzieller Art, abzuschätzen, wenn von der Gemeinschaft Entscheidungen getroffen werden, die die Gebietskörperschaften betreffen.



Die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften befinden sich heute zumeist in derselben Lage, und es gilt, die gleichen Herausforderungen zu bewältigen. Unersetzliche Erfahrungen werden hier

in den einzelnen Kompetenzbereichen zusammengetragen, im Bildungswesen, bei Beschäftigungsfragen, Umweltschutz, Sicherheitsfragen, Gleichstellung, Stadtsanierung,

Raumplanung. Aufgabe des RGRE ist es, auf europäischer Ebene den Erfahrungsaustausch, die Vermittlung von Lösungsansätzen, best-practice-Beispielen und know how zwischen den Mitgliedern zu erleichtern.

austausch von erfahrungen

Die Arbeitsgruppen, Seminare und Konferenzen im europäischen Rahmen dienen diesem Zweck und ermöglichen es den lokalen und regionalen gewählten Mandatsträgern, den Experten und europäischen Entscheidungsträgern, miteinander zu diskutieren und gemeinsame Stellungnahmen aufzusetzen.



Im Hinblick auf die Osterweiterung der Union gewinnt diese Arbeit noch mehr an strategischer Bedeutung.

Solidarität ist für uns ein Begriff, dessen Bedeutung nicht auf den europäischen Kontinent beschränkt ist, sondern eine grössere Reichweite besitzt.

Der Weltgipfel der Nachhaltigen Entwicklung in Johannesburg sowie die Konferenz Habitat II haben deutlich gemacht, welche massgebende Rolle die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften auf der internationalen Bühne spielen können.

weltweites handeln

Dem RGRE liegt daran, mit den Anrainerstaaten des künftigen erweiterten Europas, und insbesondere im Mittelmeerraum, im Osten und Südosten des Kontinents, eng zusammenzuarbeiten.

Über ein Netzwerk seiner Mitgliedsverbände leistet er seinen Beitrag zur dezentralen Kooperation im Dienste der Entwicklung.



Darüber hinaus ist der RGRE einer der Hauptdarsteller im Weltdialog der Gebietskörperschaften, der im Jahr 2004 beim Pariser Kongress in der Gründung der Organisation "Vereinte Städte und lokale Gebietskörperschaften" gipfelt, als Ergebnis des Zusammenschlusses von IULA und UTO.

